

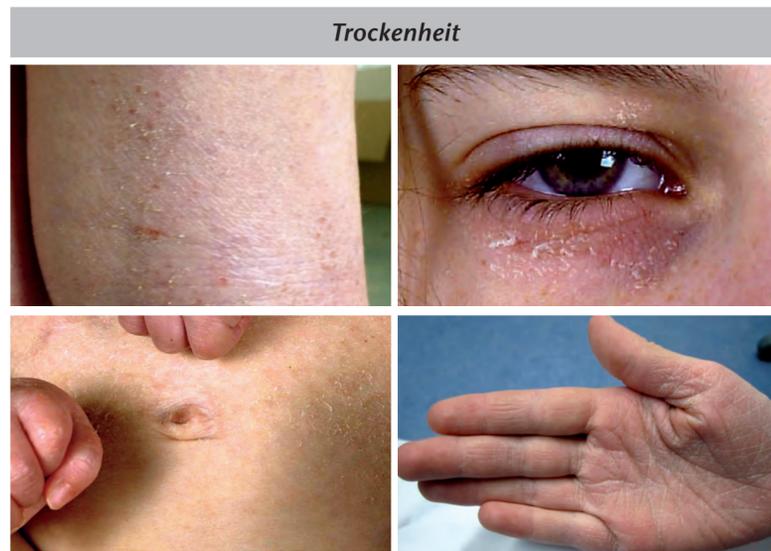
STUFE 1: BASISTHERAPIE (CHRONISCH)

Symptome

- Hauttrockenheit
- Minimale Rötung
- Kein/wenig Juckreiz
- Keine offenen und nässenden Stellen
- Keine Krusten

Basistherapie

- Regelmäßige Basistherapie mit Cremes oder Salben zur Feuchthaltung der Haut
- Mindestens 2x tägliches Eincremen, um einer trockenen Haut und akuten Verschlechterungen der Neurodermitis vorzubeugen
- Cremes und Salben mit Feuchthaltefaktoren, wie z. B. Glycerin oder bei älteren Kindern Harnstoff (Urea) verwenden
- Regelmäßige Reinigung der Haut z. B. durch Ölbäder oder Abduschen mit anschließender Hautpflege
- Auslöser und Verstärkungsfaktoren der Neurodermitis vermeiden oder verringern



STUFENPLAN NEURODERMITIS-THERAPIE

PD Dr. med. Hagen Ott, Kinder- und Hautarzt, leitender Arzt für Pädiatrische Dermatologie und Allergologie am Kinderkrankenhaus Auf der Bult, Hannover
Dr. med. Lars Lange, Kinder-Pneumologie und Allergologie des St.-Marien-Hospitals, Bonn
Bildquelle: PD Dr. H. Ott, Dr. L. Lange • Herzlichen Dank den Familien für die Kooperation.

■ chronisches Stadium ■ subakutes Stadium ■ akutes Stadium

Die Behandlung der Neurodermitis kann nach einem vereinfachten Stufenschema durchgeführt werden. Dabei entspricht jede Stufe einem bestimmten Hautzustand: chronisch (Stufe 1), subakut (Stufe 2) und akut (Stufe 3). Die Einteilung erfolgt anhand der typischen Hauterscheinungen bei Neurodermitis: Trockenheit, Rötung sowie Nässen und Krustenbildung.

STUFE 2: BASISTHERAPIE + ZUSÄTZE (SUBAKUT)

Symptome

- Sehr trockene Haut, z. T. mit Vergrößerung der Hautstruktur
- Zunehmende Rötung, z. T. mit Kratzspuren
- Zunehmender Juckreiz

zusätzlich zu Stufe 1

- Feuchte Umschläge mit Wasser oder Schwarztee zur Juckreizlinderung und Kühlung
- Antiseptische Wirkstoffe (z. B. Chlorhexidin, Polihexanid, Octenidin)
- Schwach antientzündliche Wirkstoffe (z. B. Zinkoxid)
- Juckreizlindernde Wirkstoffe (z. B. Polidocanol)
- Juckreiz-/ Kratz-Alternativen anwenden
- Bei anhaltenden Beschwerden: fett-feuchte Umschläge, Neurodermitis-Anzüge



Die erste Stufe stellt die Basistherapie dar, bei der das Cremen und Baden im Mittelpunkt steht. Kommt es zu einer Entzündung der Haut, werden je nach Ekzemschwere verschiedene entzündungshemmende Wirkstoffe eingesetzt (Stufe 2 und 3).

Um den Stufenplan der Neurodermitis-Therapie optisch einfacher und verständlicher zu gestalten, wird dieser als umgekehrtes Ampelschema in den Farben Grün – Gelb – Rot abgebildet:

GRÜN

Die Haut ist unterschiedlich trocken, aber ansonsten unauffällig, also ohne Entzündungen oder nässende Areale.

GELB

Die Haut ist stärker gerötet und juckt, eine intensivierte Therapie ist jetzt erforderlich.

ROT

Die Haut ist entzündet und juckt stark, eine entzündungshemmende Behandlung ist notwendig.

Tipp: Markieren Sie Ihre Cremes mit den entsprechenden Farben! So können Sie schnell und sicher die richtige Creme für den jeweiligen Hautzustand finden.

consilium

STUFE 3: BASISTHERAPIE + ANTIENTZÜNDLICHE BEHANDLUNG (AKUT)

Symptome

- Sehr trockene Haut
- Starke Rötung mit Kratzspuren
- Starker Juckreiz
- Knötchen, Krusten
- Oft nässende Hautareale

zusätzlich zu Stufe 2

- Frühzeitige Anwendung antientzündlicher Wirkstoffe: „Kindgerechte“ Cortison-Cremes mit angemessener Wirkstärke und geringem Nebenwirkungsrisiko. Bei Beschwerdepersistenz bzw. erneuter Beschwerdezunahme ggf. Anwendung anderer Präparate (z. B. Pimecrolimus-Creme, Tacrolimus-Salbe)
- Vermeidung sehr fettreicher Creme-/Salbengrundlagen
- In Akutphase tägliche Bäder, insbesondere bei nässender Haut
- Fett-feuchte Verbände, Neurodermitis-Anzüge

